

Vorbemerkung:

Gegenüber der FFH-Grafik-Definition aus dem Jahr 2005 ist die aktuell vorliegende Version an zwei Stellen überarbeitet worden, die aber nur bei der Kartierung der Vogelschutzgebiete von Bedeutung sind.

- Ergänzung des Themas Artspezifische repräsentative Teilflächen (A.R.T.) und Tabellendefinition kvsgtf zur Dokumentation der Lage der A.R.T. ausschließlich in Vogelschutzgebieten.
- Verwendung des Habitatschlüssels der Vogelschutzwarde in Vogelschutzgebieten in kbiotyp ausschließlich für die spezielle Habitaterfassung.

Gegenüber der FFH-Grafik-Definition aus dem Jahr 2003 ist die aktuell vorliegende Version an zwei Stellen überarbeitet worden.

- Überarbeitung und neue Festlegungen im Kapitel Verzeichnisstruktur
- Beseitigung eines inhaltlichen Fehlers in den Erläuterungen zur Datentabelle ksonart.dbf

# Natura 2000 Hessen

## ABGABE DER ERHOBENEN DATEN

Es erfolgt eine digitale Abgabe aller Themen, die im Kartenteil dargestellt sind, grafisch mit zugehörigen Attributtabelle. Weitere fachliche Inhalte werden in die vom Auftraggeber gestellte Datenbank eingetragen. Alle abzugebenden Inhalte der Karten und der Datenbank beziehen sich auf die äußere Abgrenzung des tatsächlich gemeldeten FFH-Gebietes (in seiner Anpassung an die ALK). Wenn Erweiterungsvorschläge hinsichtlich ihrer Ausstattung (z.B. LRT, HB-Code, Arten etc.) genau kartiert werden, sind diese erhobenen Daten nicht in den beschriebenen Dateien abzugeben, um die Konsistenz zwischen Gebietsmeldung, Standarddatenbogen, Datenbank und graphischen Daten zu gewährleisten. Falls außerhalb des gemeldeten FFH-Gebietes zusätzliche Kartierleistungen erbracht werden, ist für diese erhobenen Daten die Datenübergabe mit den GIS-Bearbeitern des Auftraggeber abzusprechen.

Darüberhinaus sind die Druckdateien der Kartenausdrucke abzugeben.

## A. GRAPHISCHE DATEN

### Themen

Es ist pro Sachverhalt eine Datei abzugeben, sofern eine entsprechende Bearbeitung des Themas durchgeführt wird. Die abzugebenden Themen, für die im folgenden das Datenabgabeformat beschrieben wird, sind im einzelnen (Dateiname in Klammern):

1. Abgrenzung des Gebietes auf Flurkarte (KFFHGEB)
2. FFH-Lebensraumtypen und Wertstufen (KLRTWST)
3. Gefährdungen und Beeinträchtigungen für LRT, Arten und Gebiet nach Codes der Hess. Biotopkartierung (KGEF)
4. Biototypen sowie Kontaktbiotope; flächendeckend, nach Hess. Biotopkartierung (KBIOTYP und KKONTBIO)
5. Nutzungen; flächendeckend, nach Codes der Hess. Biotopkartierung (KNUT)
6. Dauerbeobachtungsflächen (KDB)
7. Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für LRT, Arten und ggf. Gebiet, inkl. HELP-Vorschlagsflächen (KPFLEGE)
8. Rasterkartierung Arten Anhang II (KRANH) oder/und Flächenverbreitung Arten Anhang II (KART); jeweils pro Art eine Datei
9. Artspezifische Habitate von Anhang II-Arten, wenn nicht eine KART bereits für die Anhangsart angelegt wurde und dann Teil der Datei Flächenverbreitung Arten Anhang II ist (KART)
10. Abgrenzungsvorschlag ; Flächen zur Erweiterung bzw. Streichung (KGEBAEND)
11. Rasterkarten Indikatoren; Arten, Habitate und Strukturen, Gefährdungen (KRIND); jeweils pro Sachverhalt eine Datei
12. Punktverbreitung bemerkenswerter Arten (KSONART.DBF); alle bemerkenswerten Arten in einer Datei
13. Gewässerabschnitte aus GESIS: Eintrag gewässerrelevanter Lebensraumtypen an die Gewässerabschnitte der Strukturkartierung (BEWERTUNG\_STRUKTUR\_GES\_HESSEN.DBF oder ähnlicher Name)

#### 14. Lage der Artspezifischen repräsentativen Teilflächen (A.R.T.) ausschließlich in Vogelschutzgebieten

Darüber hinaus sind, falls eine Abarbeitung im Werkvertrag erfolgt, folgende Themen ebenfalls abzugeben. Das Datenformat ist in diesem Fall mit dem Auftraggeber abzustimmen.

- Abgabe der Flurkarte in Gebieten ohne ALK im tif-Format, georeferenziert
- Naturwaldreservat
- Naturschutzgebiet (wenn nicht identisch mit FFH-Gebiet)
- Naturdenkmal

**Bei eigenständiger Abgrenzung des FFH-Gebietes durch den Auftragnehmer ist eine frühzeitige Abstimmung über die Außengrenze mit dem Auftraggeber zwingend erforderlich.**

#### **Abgabeformat:**

Das Abgabeformat der graphischen Daten ist das ArcView-shape-Format, bestehend aus drei Dateien mit den Endungen shp, shx, dbf. Die dbf-Tabellen werden weiter unten beschrieben.

Eine Abgabe von Daten im dxf-Format ist nur nach erfolgreichem Test des Einlesens beim Auftraggeber möglich. Mögliche Formate sind hierfür entweder eine Datei mit direkt angebundener bzw. importierbarer dbf-Attributtabelle oder die Abgabe eines reinen Linienwerkes der jeweiligen Grenzen und die Angabe eines Rechts/Hoch-Wertes in der auszufüllenden dbf-Attributtabelle (s.u.). Dabei ist darauf zu achten, dass der Bezugspunkt in der Bezugsfläche liegen muss. (Darauf ist besonders zu achten, wenn der Schwerpunkt z.B. bei stark gekrümmten Flächen oder Flächen mit Löchern außerhalb der Bezugsfläche liegt.)

Die Daten werden eingepasst auf die Gauß-Krüger-Projektion (3. Bezugsmeridian) abgegeben. (Hinweis: Dies bedeutet für Benutzer von ArcView, dass keinerlei andere Projektion in den Dateien eingerichtet werden darf!)

Der Auftragnehmer gibt die abgegrenzten Flächen (bei dxf: Grenzlinien) aller Themen, die in den Karten darzustellen sind, in einzelnen Dateien ab. Diese weisen keine anderen Inhalte und keine für das Thema überflüssigen graphischen Objekte (auch keine Legendeninhalte) auf.

Die Flächen umgrenzen die jeweils größte Fläche eines gleichen Inhaltes. Dies ist im Falle einer 1:1-Beziehung gleichzeitig die Ausdehnung der einzelnen Ausprägung (z.B. Fläche 1 entspricht Lebensraumtyp x mit Wertstufe y), im Falle einer 1:n-Beziehung die größte zusammenhängende Fläche einer Merkmalskombination, d.h. eine abgegrenzte Fläche weist n Merkmale auf, alle angrenzenden Flächen eine andere Merkmalskombination bzw. -anzahl.

Dies schließt eine Überlagerung von Flächen in einer Datei aus. Einzige Ausnahme ist kvsgfl, in der Teilüberlappungen von Flächen möglich sind (s. Erläuterung zur Tabellendefinition).

Bei flächendeckend dargestellten Inhalten, aber auch bei direkt aneinandergrenzenden Flächen anderer Themen sind die Grenzlinien benachbarter Flächen geometrisch gleich, so dass keine Splitterflächen ohne inhaltliche Definition und keine Überlappungsflächen vorkommen.

Bei Abgabe eines Linienwerkes im dxf-Format ist jede Grenzlinie nur einmal vorhanden. An Schnittpunkten enden bzw. beginnen neue Linien. Diese sind an den Schnittpunkten sauber verknötet, d.h., End- bzw. Anfangspunkte der Linien weisen an Schnittpunkten identische Koordinaten auf.

Bei inhaltlich identischen Grenzlinien in unterschiedlichen Themen sind die Geometrien in den einzelnen Dateien gleich (Bsp.1: 2 Biotopie mit unterschiedlicher Nutzung weisen sowohl in KBIOTYP als auch in KNUT identische Grenzlinien auf; Bsp. 2: die Außengrenze des FFH-Gebietes ist identisch mit den Geometrien der ALK, wenn nicht durch Teilung eines Flurstückes bewusst davon abgewichen wird.). Wenn inhaltliche Ausprägungen erkennbar an der Flurstücksgrenze der ALK orientiert sind (mit nur minimalen Abweichungen), sollte hier die Geometrie der ALK für die Flächenabgrenzung verwendet werden.

Um einen vereinfachten Zugriff auf die Attributtabelle im GIS zu ermöglichen, wird nur eine Attributtabelle pro Thema erstellt, die für Darstellungen im GIS nicht weiter verknüpft werden muss (eine Verknüpfung mit den Referenzdateien ist freigestellt). Dies hat zur Folge, dass 1:n-Beziehungen (z.B. 1 Fläche weist mehrere Gefährdungen auf) in viele Datenfelder aufgeteilt werden (z.B. 1 Fläche weist Gefährdung1, Gefährdung2, ...auf).

Alle Themen, auch solche, die eher einen Punkt- oder Liniencharakter haben, sind (mit nur einer Ausnahme) als Flächendatei anzulegen und abzugeben. Sehr kleine oder sehr schmale Objekte können dabei schematisiert erzeugt und abgelegt werden (z.B. punktuell Vorkommen einer Anhangs-Art entspricht einem Rechteck von ca. 1 m<sup>2</sup> Größe).

Als einzige Ausnahme ist die fakultative Datei mit Fundorten bemerkenswerter Arten als Punktdatei anzulegen.

Es ist bei einigen Themen (z.B. Rasterkartierung) pro Sachverhalt (z.B. Indikator) eine Einzeldatei abzugeben, da hier Überlagerungen unterschiedlicher Inhalte GIS-technisch in der gegebenen Struktur sonst nicht abzubilden wären. Die Dateien zu diesen Themen heißen KRIND, KRANH, KART. Werden hier mehrere Dateien angelegt, so sind die Dateien durch Unterstrich getrennt zweistellig durchgängig zu nummerieren (KRIND\_01, KRIND\_02,...).

### **Abgabeformat der Druckdateien**

Alle erstellten maßstabsgerechten Kartenausdrucke sind in ein (entsprechend maßstabsgerechtes) pdf-Format zu exportieren und abzugeben. Wenn dies nicht möglich ist oder mit zusätzlichen Kosten verbunden ist, können alternativ nach Absprache mit dem Auftraggeber postscript-Dateien (\*.ps, \*.eps) erzeugt und abgegeben werden.

In allen Druckdateien sollte eine Maßstabsleiste enthalten sein. Bei Verwendung der ALK als Kartenhintergrund muss ein Hinweis auf die Kartengrundlage in folgender Form erfolgen: „Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte der Hessischen Verwaltung für Regionalentwicklung, Kataster und Flurneuordnung“

### **Verzeichnisstruktur**

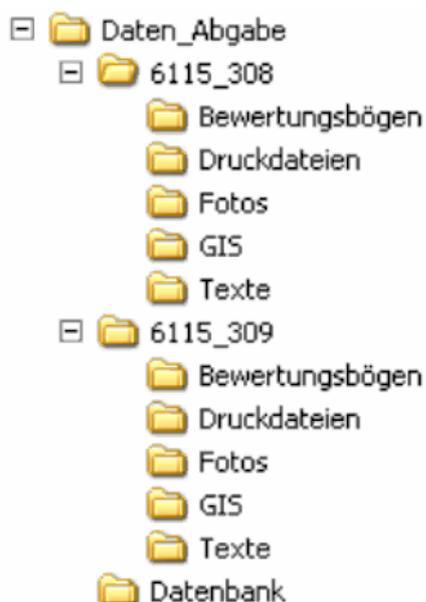
Um eine einheitliche Abgabe der bearbeiteten Daten zu gewährleisten, sind die unten dargestellten Verzeichnisstrukturen zu verwenden.

Die Datei „backend\_v04.mdb“ (oder ggf. für andere Jahre die für das Jahr aktuelle Versionsnummer) mit ggf. mehreren enthaltenen Gebietsinformationen sollte in dem übergeordneten Verzeichnis „Datenbank“ abgelegt werden. Wünschenswert ist die Abgabe einer Datenbank für alle vom Auftragnehmer bearbeiteten Gebiete. (Es können jedoch bei Bearbeitung mehrerer Gebiete auch mehrere Datenbanken abgegeben werden. Dann aber ist das Verzeichnis mit der Datenbank unterhalb des Gebietsverzeichnisses anzulegen.)

Alle weiteren Daten wie Texte, Fotodokumentationen, GIS-Dateien etc. sind pro Gebiet im Verzeichnis mit der entsprechenden Gebietsnummer [Gebietsnummer – z.B. „6115\_309“ - mit Unterstrich!] in den entsprechenden Unterverzeichnissen abzuspeichern.

Der gesamte Gutachtentext eines Gebietes ist in nur einer Datei abzuspeichern. Hiervon ausgenommen sind nur Anhänge, die nicht in das Textverarbeitungsformat passen (z.B. Bewertungsbögen, Karten, Datenbankreports). In den laufenden Text können Fotos importiert werden z.B. auch die Fotodokumentation mit entsprechenden Erläuterungen zum Foto. Hierbei ist allerdings dringend darauf zu achten, dass die Fotos vor der Einbindung in den Text eine angemessene Auflösung erhalten (300dpi für nicht skalierte Bilder ist für den normalen Textausdruck ausreichend). Ansonsten kann die Dateigröße zu Problemen führen. Die Fotos werden in Originalauflösung als Einzeldateien im Verzeichnis Fotos abgelegt.

Nach Überarbeitung von Daten und einer Abgabe der korrigierten Version werden alle Dateien einschließlich der nicht geänderten komplett in der unten aufgeführten (beispielhaften) Verzeichnisstruktur nochmals abgegeben. In einer Textdatei auf der CD (Änderung\_<DATUM>.doc im Verzeichnis „Texte“) wird vermerkt, welche Dateien geändert wurden.



## Tabellenbeschreibung

Das Abgabeformat der Attributtabelle ist ein dbf-Format. Die entsprechenden Tabellenformate werden im folgenden tabellarisch und textlich beschrieben (s.u.). Die leeren Tabellen und zugehörigen Referenztabellen, die der Kontrolle der Dateneingabe dienen können, werden vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt

Die folgende Aufstellung enthält die verbindliche Datenstruktur für die mit den grafischen Daten assoziierten Datentabellen (GIS-Tabellen). Einige der Felder werden nur für später folgende Bearbeitungsschritte vorgehalten und müssen nicht im Rahmen der Grunddatenerhebung ausgefüllt werden (kursiv). **Sollte eine Abgabe im dxf-Format mit zugehörigen dbf-Dateien erfolgen, sind in jeder Tabelle zusätzlich die Felder rwert und hwert Pflicht.**

Die Verknüpfung zu den weiteren Daten der FFH-Grunddatenerfassung, die weiterhin in die ACCESS-Datenbank (kurz Datenbank) eingegeben werden, wurde weitestgehend vereinfacht. Außerdem wurde die streng relationale Datenstruktur der GIS-Tabellen zugunsten einer einfacheren Handhabbarkeit für die Eingabe aufgegeben.

Die Beschreibung der Datentabellen ist folgendermaßen gegliedert:

Karthema

Datenstruktur	Dateiname Feldname: Name des Feldes Feldtyp: vorgesehener Feldtyp Breite: Länge des Feldes, bei numerischem Feldtyp einschließlich des Dezimaltrenners Dez: bei numerischen Feldern die Anzahl der Nachkommastellen
Erläuterung	Angaben zum Inhalt der Karte bzw. zum Feldinhalt
Eingabe	Die erste Spalte informiert darüber, ob die Eingabe in dieses Feld Pflicht ist. Steht das Wort Pflicht in Klammern, so ist ein Eintrag in diesem oder dem korrespondierenden Feld Pflicht (z.B.: BELEGT / ZAHL in den Rasterkarten) oder aber es besteht nur dann Eintragungspflicht, wenn die fachlichen Voraussetzungen gegeben sind (z.B.: bei überlagernder Nutzung auf einer Fläche). In der zweiten Spalte stehen Kürzel, die darauf hinweisen, ob der Eintrag in diesem Feld für alle Objekte der Karte identisch oder individuell zu vergeben ist. <ul style="list-style-type: none"> <li>I - Identischer Eintrag für alle Objekte der Karte in der gesamten GIS-Tabelle. Der Eintrag kann im Allgemeinen mit dem einmaligen Aufruf einer GIS-Funktion (update, replace o.ä.) für die gesamte Tabelle vorgenommen werden.</li> <li>A - Automatisierte Berechnung/Einträge per GIS-Funktion.</li> <li>M - Manuelle Zuweisung des Attributes für jedes Einzelobjekt.</li> </ul>

Anmerkungen zur Arterfassung

Die zu verwendenden Dateien für die Erfassung der Arten sind abhängig von der Kategorie der Art

- 1) Anhangs-Arten: Rasterkartierung oder flächenhafte/punktförmige Verbreitung
- 2) Indikatorarten: Rasterkarte Indikatoreigenschaften
- 3) sonstige Arten: Punktkarte

In Ausnahmefällen und nur nach Rücksprache mit dem Auftraggeber können sonstige Arten, wenn sie für das Gebiet von außerordentlicher Bedeutung sind, wie Anhangs-Arten bearbeitet werden. Sie sind dann formal wie Anhangs-Arten zu behandeln.

Kartenthema	Datenstruktur				Erläuterung	Eingabe	
Abgrenzung des Gebietes	Dateiname: KFFHGEB.DBF				Karteninhalt: Äußere Abgrenzung des FFH-Gebietes nach Angleich an den Maßstab 1:5.000, i.A. ALK-Daten		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>im</u> Gebiet (bzw. den Einzelflächen des Gebietes) liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>im</u> Gebiet (bzw. den Einzelflächen des Gebietes) liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße des Gebietes (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen. Die automatisiert ermittelte Fläche kann in die Datenbank übernommen werden, ist hier aber nicht Pflicht.		A

FFH-Lebensraumtypen-Wertstufen	Dateiname: KLRTWST.DBF				Karteninhalt: Abgrenzung der LRT mit zugehörigen Wertstufen in ihren realen Grenzen.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen, (für textliche Bezüge oder Zuordnung der exemplarischen Bewertungsbögen)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen (Eintrag der Summe aller Einzelflächen pro LRT und Wertstufe erfolgt in Datenbank)		
	FLAECHE_2	Nummerisch	13	1	Geschätzte reale Flächengröße(in m <sup>2</sup> ) in nicht projizierter Form für LRT 8210 und 8220	(Pflicht)	M
	LRT	Zeichen	5		Code des FFH-Lebensraumtyps dieser Fläche. (Prioritären LRT wird ein * vorangestellt)	Pflicht	M
WST	Zeichen	1		Wertstufe des FFH-Lebensraumtyps auf dieser Fläche (Eintrag A, B oder C)	Pflicht	M	

Dauerbeobachtungs-flächen, Vegetationsaufnahmen	Dateiname: KDB.DBF				Karteninhalt: Lage der Dauerbeobachtungsflächen. Kleine Flächen können in einer generalisierten Form eingetragen werden, die Lage muß allerdings im Rahmen des Kartenmaßstabes der realen Lage entsprechen.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	Eindeutige Aufnahme-Nummer für die Dauerbeobachtungsfläche bzw. Vegetationsaufnahme. Die zugehörigen Angaben werden unter Verwendung der gleichen Nummer in die Datenbank eingegeben.	Pflicht	M
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße (in m <sup>2</sup> ), (Eintrag der <u>realen</u> Flächengröße erfolgt in Datenbank)		
FLAECHEART	Zeichen	1		Eintrag „D“ für Dauerbeobachtungsfläche, Eintrag „V“ für Vegetationsaufnahme	Pflicht	M	

Karthema	Datenstruktur				Erläuterung	Eingabe	
Biototypen innerhalb des FFH-Gebietes	Dateiname: KBIOTYP.DBF				Karteninhalt: Flächen der Biototypen nach Hessischer Biotopkartierung (HB) einschl. Erweiterungen der Liste, die <u>im</u> FFH-Gebiet liegen. Für die spezielle Habitatkartierung in Vogelschutzgebieten wird der Habitatschlüssel der Vogelschutzwarte verwendet.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße in m <sup>2</sup> ausschließlich Inselflächen. Eintrag durch automatisierte Berechnung im GIS	Pflicht	A
BIO_CODE	Zeichen	6		Code des Biototyps nach erweiterter HB-Liste	Pflicht	M	
Kontaktbiotope: Biototypen außerhalb des FFH-Gebietes	Dateiname: KKONTBIO.DBF				Karteninhalt: Kontaktbiotope des FFH-Gebietes. Dargestellt wird ein 25m breiter Streifen um die äußeren Grenzen des FFH-Gebietes, dessen Einzelflächen sich durch den Biototyp und/oder den Einfluß auf das angrenzende FFH-Gebiet unterscheiden im Sinne der Festlegungen		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße in m <sup>2</sup>		
BIO_CODE	Zeichen	6		Code des Biototyps nach erweiterter HB-Liste	Pflicht	M	
EINFLUSS	Zeichen	1		Art des Einflusses +,0 oder -	Pflicht	M	
Nutzung	Dateiname: KNUT.DBF				Karteninhalt: Nutzungen der Flächen nach HB		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen.		
NUTZUNG_01	Zeichen	2		Code der Nutzung nach HB	Pflicht	M	
NUTZUNG_02	Zeichen	2		weiterer Eintrag Code der Nutzung nach HB bei überlagernder Nutzung	(Pflicht)	M	

Kartenthema	Datenstruktur			Erläuterung	Eingabe	
	NUTZUNG_03	Zeichen	2	weiterer Eintrag Code der Nutzung nach HB bei überlagernder Nutzung	(Pflicht)	M
	NUTZUNG_04	Zeichen	2	weiterer Eintrag Code der Nutzung nach HB bei überlagernder Nutzung	(Pflicht)	M
	NUTZUNG_05	Zeichen	2	weiterer Eintrag Code der Nutzung nach HB bei überlagernder Nutzung	(Pflicht)	M
	BEM_SONST	Zeichen	100	ausschließlich für Erläuterungen bei vorheriger Angabe GG, AS, FX oder NN, bei Vorkommen einer der vorgenannten Nutzungen ist ein Eintrag Pflicht	(Pflicht)	M

Gefährdungen und Beeinträchtigungen	Dateiname: KGEF.DBF				Karteninhalt: Gefährdungen und Beeinträchtigungen nach HB einschl. Erweiterungen		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Fläche (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen.		
	GEFAHR_01	Zeichen	3		Code der Gefährdung/Beeinträchtigung nach erweiterter HB-Liste	Pflicht	M
	GEFAHR_02	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Gefährdung/Beeinträchtigung nach erweiterter HB-Liste bei überlagernder Gefährdung/Beeinträchtigung auf derselben Fläche	(Pflicht)	M
	GEFAHR_03	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_04	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_05	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_06	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_07	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_08	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
	GEFAHR_09	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M
GEFAHR_10	Zeichen	3		s.o.	(Pflicht)	M	
BEM_SONST	Zeichen	100		ausschließlich für Erläuterungen bei vorheriger Angabe 725 oder 900, ein Eintrag ist dann Pflicht	(Pflicht)	M	

Rasterkarte Indikatoreigenschaften	Dateiname: KRIND.DBF				Karteninhalt: Darstellung der räumlichen Verbreitung von Indikatoreigenschaften als Rasterkarte. Mögliche Indikatoren sind Arten, Habitate und Strukturen sowie Gefährdungen und Beeinträchtigungen. Das Raster (bzw. die Rasterzellen) ist in seiner Gesamtheit zu digitalisieren. Anschließend erfolgt die Attributierung im Feld BELEGT oder alternativ im Feld ZAHL		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	lfd Nr.		
RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate			

Kartenthema	Datenstruktur			Erläuterung		Eingabe	
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Fläche (in m <sup>2</sup> )		
	RASTER_BEZ	Zeichen	12		Rasterkartenbezeichnung: eindeutige Bezeichnung für die (gesamte) Rasterkarte, d.h. alle GIS-Tabelleneinträge der Rasterkarte enthalten den gleichen Inhalt. Der Eintrag erfolgt in folgender Form: FFH-Nr., Unterstrich, 3stellige fortlaufende Nummer, die für alle Rasterkarten des FFH-Gebietes eindeutig ist (z.B. 5216-301_001). Das Feld dient der Verknüpfung mit den weiteren Angaben zur Rasterkarte in der Datenbank und muß dort für die entsprechende Rasterkarte gleichlautend eingegeben werden..	Pflicht	I
	BESCHREIB	Zeichen	50		Inhalt der Rasterkartierung als frei formulierbares Textfeld zur Information des Bearbeiters (identischer Inhalt in allen Einträgen der GIS-Tabelle)	Pflicht	I
	BELEGT	Zeichen	1		Unterscheiden sich die Rasterzellen nur darin, ob die Indikatoreigenschaft in der Rasterzelle ausgebildet ist oder nicht, ist der Eintrag in diesem Feld Pflicht. Es wird „j“ (ja, Eigenschaft ausgebildet) oder „n“ (Eigenschaft nicht ausgebildet) eingetragen. Die Definition, um welche Rastereigenschaft es sich handelt, erfolgt in der Datenbank (Verknüpfung über Feld RASTER_BEZ)	(Pflicht)	M
	ZAHL	Nummerisch	12	0	Werden für jede Rasterzelle unterschiedliche quantitative Angaben gemacht, ist der Eintrag in diesem Feld Pflicht. In dieses Feld können Zahlen eingegeben werden, deren zugehörige Maßeinheit (Anzahl, % Deckung, m <sup>2</sup> , Größenklasse) zusammen mit den weiteren Angaben zu der entsprechenden Rasterkarte in der Datenbank definiert wird.	(Pflicht)	M

Rasterkarte (Anhangs-) Arten	Dateiname: KRANH.DBF				Karteninhalt: Darstellung der räumlichen Verbreitung von Arten als Rasterkarte. In dieser Karte werden v.a. Anhangs-Arten erfaßt. Arten mit Indikatoreigenschaft im Zusammenhang mit LRT, Anhang-Arten oder für das Gesamtgebiet werden in der Rasterkarte Indikatoreigenschaften abgebildet. Das Raster (bzw. die Rasterzellen) ist in seiner Gesamtheit zu digitalisieren. Anschließend erfolgt die Attributierung im Feld BELEGT oder alternativ im Feld ZAHL		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	lfd Nr.		
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Fläche (in m <sup>2</sup> )		
	ARTEN_ID	Nummerisch	6	0	Eintrag der Arten ID aus der Referenztable. Anhand dieses Eintrags werden die weiteren Angaben zu dieser Art in der Datenbank zugeordnet	Pflicht	I
	ARTNAME	Zeichen	80		Eintrag des Artnamens zur Information des Bearbeiters (identischer Inhalt in allen Einträgen der GIS-Tabelle)	Pflicht	I
BELEGT	Zeichen	1		Unterscheiden sich die Rasterzellen nur darin, ob die Art in der Rasterzelle gemäß definierter	(Pflicht)	M	

Kartenthema	Datenstruktur			Erläuterung	Eingabe		
					Untergrenze in der Datenbank vorkommt oder nicht, ist der Eintrag in diesem Feld Pflicht. Es wird „j“ (ja, Art vorhanden) oder „n“ (Art nicht vorhanden gemäß Definition) eingetragen. (Verknüpfung der Informationen über Feld ARTEN_ID)		
	ZAHL	Nummerisch	12	0	Werden für jede Rasterzelle unterschiedliche quantitative Angaben gemacht, ist der Eintrag in diesem Feld Pflicht. In dieses Feld können Zahlen eingegeben werden, deren zugehörige Maßeinheit (Anzahl, % Deckung, Größenklasse) zusammen mit den weiteren Angaben zu der entsprechenden Rasterkarte in der Datenbank definiert wird.	(Pflicht)	M

Karte flächenhafter / punktförmiger Verbreitung von Anhangs-Arten	Dateiname: KART.DBF				Karteninhalt: Darstellung der räumlichen Verbreitung von Arten auf Flächen oder als Fundpunkte (digitalisiert als generalisierte kleine Fläche). In dieser Karte werden v.a. Anhangs-Arten erfaßt. Sollen für die Art bedeutende Strukturen, in denen die Art aber nicht nachgewiesen werden konnte, in ihrer realen Lage und Größe dargestellt werden, sind diese als Flächen zu digitalisieren und im Feld Anzahl 0 einzutragen. Die Angabe der artspezifischen Struktur erfolgt in der Datenbank.			
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez				
	FFH_NR	Zeichen	8			Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4			Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0		eindeutige laufende Nr. der Fläche, Eintrag dient der Verknüpfung mit den Einträgen in der Datenbank	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3		Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3		Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1		Fläche (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen.		
	UNSCHAERFE	Nummerisch	4	0		Angabe der Unschärfe der Punkt-Koordinate (in m) wenn nur ein generalisiert digitalisiertes punktförmiges Vorkommen erfaßt wurde.	(Pflicht)	M
	ARTEN_ID	Nummerisch	6	0		Eintrag der Arten ID aus der Referenztable.	Pflicht	I
	ARTNAME	Zeichen	80			Eintrag des Artnamens zur Information des Bearbeiters (identischer Inhalt in allen Einträgen der GIS-Tabelle)	Pflicht	I
	ANZAHL	Nummerisch	12	0		geschätzte Populationsgröße am Verbreitungspunkt bzw. auf der Fläche	Pflicht	M
GENAUIGK	Zeichen	1			Genauigkeit des Eintrags Anzahl: gleich (=), mehr als (>), weniger als (<), ungefähr (~)	Pflicht	M	

Karte punktförmiger Verbreitung weiterer bemerkenswerter Arten	Dateiname: KSONART.DBF				Karteninhalt: Darstellung der räumlichen Verbreitung von weiteren bemerkenswerten Arten (weder Anhangs- noch Indikator-Art) im FFH-Gebiet als Fundpunktdatei. (Format der Datei ist hier eine Punktdatei)			
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez				
	FFH_NR	Zeichen	8			Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4			Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	PUNKT_NR	Nummerisch	6	0		eindeutige laufende Nr. des Fundpunktes (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3		Rechtswert der Punkt-Koordinate	Pflicht	A
	HWERT	Nummerisch	11	3		Hochwert der Punkt-Koordinate	Pflicht	A

Kartenthema	Datenstruktur			Erläuterung		Eingabe	
	UNSCHAERFE	Nummerisch	4	0	Angabe der Unschärfe der Punkt-Koordinate (in m)	Pflicht	M
	ARTEN_ID	Nummerisch	6	0	Eintrag der Arten ID aus der Referenztafel.	Pflicht	M
	ARTNAME	Zeichen	80		Eintrag des Artnamens zur Information des Bearbeiters	Pflicht	M
	ANZAHL	Nummerisch	12	0	geschätzte Populationsgröße am Verbreitungspunkt bzw. auf der Fläche	Pflicht	M
	GENAUIGK	Zeichen	1		Genauigkeit des Eintrags Anzahl: gleich (=), mehr als (>), weniger als (<), ungefähr (~)	Pflicht	M

Artspezifische repräsentative Teilflächen in Vogelschutzgebieten (A.R.T.)	Dateiname: KMSGTF.DBF				Karteninhalt: Lage der A.R.T. in den Vogelschutzgebieten. Die Flächen dürfen sich ggf. <u>teilweise</u> überlappen. Werden aber identische Flächen für mehrere Kartierungseinheiten verwendet, wird nur eine Fläche grafisch abgebildet und die relevanten Kartierungseinheiten für die Fläche in die Felder eingetragen.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen	Pflicht	M
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Flächengröße (in m <sup>2</sup> )		
	KartEinh01	Zeichen	3		Code der Kartierungseinheit:	Pflicht	M
	KartEinh02	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
	KartEinh03	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
	KartEinh04	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
	KartEinh05	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
	KartEinh06	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
	KartEinh07	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M
KartEinh08	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M	
KartEinh09	Zeichen	3		weiterer Eintrag Code der Kartierungseinheit bei Verwendung derselben Fläche für eine weitere Kartierungseinheit.	(Pflicht)	M	

Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen	Dateiname: KPFLEGE.DBF				Karteninhalt: Erhaltungs-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I

Kartenthema	Datenstruktur			Erläuterung		Eingabe	
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Fläche (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen.		
	MASSNAHME1	Zeichen	20		Eintrag der für die Fläche vorgeschlagenen Maßnahme in Kurzform. Die Kurzform soll verständlich sein, ist aber ansonsten frei formulierbar (z.B. Mahd_2 für zweischürige Mahd). Dieses Feld dient der Verknüpfung der Flächendaten in der GIS-Tabelle mit den weiteren Angaben in der Datenbank. Mehrere Flächen, für die die gleiche Maßnahmen durchgeführt werden soll, erhalten den gleichen Eintrag (im Beispiel Mahd_2) in der GIS-Tabelle, während in der Datenbank die weiteren Angaben nur einmal (für Mahd_2) erfolgen müssen.	Pflicht	M
	MASSNAHME2	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME3	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME4	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME5	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME6	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME7	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME8	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M
	MASSNAHME9	Zeichen	20		Eintrag einer weiteren Maßnahme für die Fläche in der oben dargestellten Form	(Pflicht)	M

Änderungsvorschläge zur Abgrenzung des Gebietes	Dateiname: KGEBAEND.DBF				Karteninhalt: Änderungsvorschläge für die Gebietsabgrenzung abweichend von der auf den Maßstab 1:5.000 angepaßten Gebietsgrenze. Als Flächen sind nur diejenigen enthalten, die zur Erweiterung des Gebietes vorgeschlagen werden, oder die aus dem FFH-Gebiet entlassen werden sollten.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	FFH_NR	Zeichen	8		Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4		Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I
	FLAECHE_NR	Nummerisch	6	0	eindeutige laufende Nr. der Einzelflächen (für textliche Bezüge)	Pflicht	A
	RWERT	Nummerisch	11	3	Rechtswert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	HWERT	Nummerisch	11	3	Hochwert einer zentral <u>in</u> der Fläche liegenden Koordinate		
	AREA	Nummerisch	13	1	Fläche (in m <sup>2</sup> ) ausschließlich Inselflächen.		
	AENDERUNG	Zeichen	1		Eintrag + für Erweiterungsvorschläge des Gebietes, - für aus dem Gebiet auszuschneidende Flächen	Pflicht	M
BEMERKUNG	Zeichen	100		ggf. Anmerkungen zu der Fläche / Grund für Vorschlag			

Gewässerabschnitte aus GESIS	Dateiname: BEWERTUNG_ STRUKTUR_GES_ HESSEN.DBF				Karteninhalt: Gewässerabschnitte aus GESIS, die einem LRT mit Wertstufe zugeordnet werden können. Diese Daten werden aus den GESIS-Daten erzeugt. Relevant ist aber nur die dbf-Datei. Die original GESIS-Struktur wird um die letzten vier Felder erweitert, in denen entsprechende Einträge vorzunehmen sind. Der Inhalt aller anderen Felder darf nicht verändert werden. Nach		
------------------------------	---	--	--	--	---	--	--

Kartenthema	Datenstruktur				Erläuterung	Eingabe	
					grafischer Selektion der von einem LRT mit einer Wertstufe betroffenen Segmente können für alle selektierten Segmente durch entsprechende GIS-Funktion die Einträge in den ausgewählten Segmenten automatisiert vorgenommen werden. Ist ein Segment von mehreren LRT bzw. Wertstufen betroffen, wird der LRT mit dem größten Anteil und von diesem die Wertstufe mit dem größten Anteil eingetragen. Ein Eintrag erfolgt bei den Lebensraumtypen 3260, 3270, 6430 und *91E0.		
	Feldname	Feldtyp	Breite	Dez			
	ID_GIS	Zeichen	50		GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	KENN	Zeichen	25		GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	ABSCHN	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	GKAT_T	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	GKAT_B	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	O_LAGE	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	ERFDATUM	Zeichen	18		GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP11	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP12	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP13	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP14	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP21	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP22	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP23	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP24	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP25	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP26	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP31	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP32	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP33	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP34	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP35	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP41	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP42	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP43	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP44	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP51	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP52	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP53	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP61	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP62	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP63	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_1_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_2_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_3_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_4_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_5_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_6_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		
	RP_GES_99	Numerisch	11	0	GESIS - Original - Eintrag, bleibt unverändert		

<b>Kartenthema</b>	<b>Datenstruktur</b>			<b>Erläuterung</b>	<b>Eingabe</b>	
	LRT	Zeichen	5	Code des FFH-Lebensraumtyps dieses GESIS Abschnitts, s.o. (Prioritären LRT wird ein * vorangestellt)	Pflicht	M A
	WST	Zeichen	1	Wertstufe des FFH-Lebensraumtypes dieses GESIS Abschnitts, s.o. (Eintrag A, B oder C)	Pflicht	M A
	FFH_NR	Zeichen	8	Nummer des FFH-Gebietes (im Format: 5216-301)	Pflicht	I
	JAHR	Zeichen	4	Jahr der aktuellen Erhebung	Pflicht	I

